

Kleine Chronik.

Berlin, 1. Februar. (Lebenskinder.) Seine Aufzucht gefunden hat allen Anzeichen nach der Doppeltblutkrankheit eines Lebenspaars, das sich am vorigen Sonntag gemeinsam an der Leingasse in das Wasser stürzte, bisher aber nicht gefunden werden konnte. Es dürfte sich um zwei den Kinderbüchsen kaum entwegene junge Leute handeln. In dem Konfektionsgeschäft am Spittelmarkt, wo Bruno Kästel seine Lehrtätigkeit beendete und jetzt im Alter von 18 Jahren als Verkäufer vertrieben war, waltete auch die nun ein Jahr jüngere Verkäuferin Alice Weizner ihres Amtes. Zwischen Beiden hatte sich in aller Stille ein Liebesverhältnis entsponnen, das am Ende voriger Woche offenkundig gemacht war. Da nun einverleib die Angehörigen wegen der großen Jugend der Beteiligten mit der Verheiratung nicht einverstanden waren, andererseits aber auch das Paar seine Entlassung aus dem Geschäft befristete, so kam es auf den feineswegs notwendigen Ausweg, gemeinsam zu sterben. Seit dem letzten Sonntag waren Beide verschwunden. Bruno Kästel hat seinen Bruder in Witten, bei dem er wohnt, brieflich benachrichtigt, daß er nicht zu ihm zurückkehren werde.

Braunschweig, 1. Februar. (Ein aufregender Vorfall.) erregte sich gestern Nachmittag in der Kienitzstraße. Der 21-jährige Reifenlenker Franz Böhm hatte seinen Reingal, einem am Besonderen wohnenden Kaufmann, 1500 Mk. unterschlagen und wollte nun auch noch Beträge seiner Firma einstreifen. Als er bei einem Kunden vor sprach, traf er mit seinem Chef zusammen und ergiff die Flucht. Als er verfolgt wurde, feuerte er auf einen Mann, der sich ihm in der Fußgängerengasse entgegenstellte, ohne diesen zu treffen und schloß sich darauf selbst eine Kugel durch die rechte Schläfe. Er wurde nach dem bezüglichen Krankenhauste gebracht, wo er eine Stunde nach seiner Einlieferung ver starb.

starb. Der größte Teil des unterschlagenen Geldes wurde bei ihm noch vorgefunden.

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Ein Opfer des Fremdenmensens.) Die „Frl. B.“ schreibt: Unter diesem durchaus erwiderten Schlagwort lesen wir im Reichsboten Wiener Vaterland: „Den Reinen Einem Schimmer“ wird aus dem Kaiserthum gedrückt: Vor mehreren Wochen ist eine Tochter des Günstling-Wirthes im hinteren Silberthale vom katholischen Kloster abgelaufen, um einen reidhthigen Protektanten heirathen zu können. Der formelle Abfall hat sich in Innsbruck vollzogen; auch die Trennung hat dort stattgefunden. Der Vater und eine Schwester der Papstlerin sind zu dieser Feiertag nach Innsbruck gereist. Und so wagt man noch zu behaupten, das Fremdenweien habe mit der Religion gar nichts zu schaffen! Bei diesem Wirth liegen übrigens nur liberale Zeitungen auf, das Wohnzimmer ziert das Bild Viktors! Die „Frl. B.“ läßt hinzu: Das Haar sträubt sich um. Oh schauer voll, schön wunderbar!

Berlin, 1. Februar. (Zwei folgenschwere Explosionen.) An der Gemmelstraße bei Weingarten im Berner Oberland ist gestern Abend ein Dynamitlager explodiert. Die Detonation war so heftig, daß in dem eine Stunde entfernten Weingarten fast alle Fensterheben zerbrachen. Ein italienischer Arbeiter wurde in Romo zertrümmert, sein Sohn war nur acht Zentner bei einer Explosion auf gleiche Weise umgekommen. — In Hirsch ist heute Vormittag in dem Göttinger Keller-Pause eine furchtbare Gasexplosion erfolgt. Das ganze zweite Stockwerk des Hauses wurde demolirt, der Hausbesitzer Braunshweig wurde getödtet.

Margau, 1. Februar. (Vertrauter Liebesmord.) Einige übermüthige Reder hatten in einer Kneipe mehrere Stuhllehnen zerbrochen und gingen eine Weile ein, der 12. Stunden entfernt wohnende Arzt wurde zu mitternächtiger Stunde und bei schlechtem Wetter einem telephonischen Rufe folgte, wen man ihm sage, es habe einer ein Bein zerbrochen. Der

Arzt ließ einspannen, kam, sah den Schabernack, legte den Stuhlbrühen einen verletzten Stuhlbesitzer an, betrat die Patrone mehrere Male und stülte dann eine Reue, die die übermüthigen Burschen die Luft zu beantragen Meiten für immer benommen dürfte. Der Arzt hat einen Teil des Verurtheilten einen nachlässigen Jenseit zugewendet.

Paris, 1. Februar. (Ein unglück.) Gehten Nacht, zur Zeit, mo die großen Boulevards geschäftlich nur von wenigen verpörrten Mächten manibelt sind, brach in dem Hause Nr. 8 des Boulevard des Filiales Feuer aus. Es brannte in dem Courtinischen photographischen Atelier, das über dem Theatre Robert-Boudrin liegt. In demselben Hause befindet sich das Atelier eines zweiten großen Pariser Photographen Lebrap-Dubert. Beide Räume wurden ein Raub der Flammen, obgleich die Feuerwehre schnell zur Stelle war. Das genannte Theatre blieb vertheilt, hat aber unter dem einbringenden Wasser sehr gelitten. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Hausbesitzer, die mitten im Schale übernachtet wurden, haben nur nöthigste Bekleid, auf die Straße, wo sie die Bekleidungen mit ihren Liebergehen bedeckten.

Madrid, 1. Februar. (Ziel im Schnee.) Ein ungeheurer Schneefall hat heute ein. Sämmtliche Telephonbrüche wurden von den Dächern herabgeschleudert. Sie fielen theilweise an die elektrischen Leitungsbrüche der Straßenbahn und richteten allenthalben Unheil an. Eine große Anzahl Personen wurde schwer verletzt, viele Verwunde wurden getödtet. Der gesamte Wagenverkehr in den Straßen Madrids ist eingestellt.

NewYork, 1. Februar. (Feuerbrunn.) Infolge einer Explosion in einer Cigarettenfabrik brach in der ersten Avenue an der 31. Straße eine Feuerbrunn aus, welche zwei Häuserblöcke, zwei Fabriken, drei Lagerhäuser und eine Straße von Menschenleben zerstörte. Der Schaden beträgt anderthalb Millionen Dollars. Viele Personen wurden verletzt.

Bruno Freytag, Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 100, part., 1. u. II. Etage.

Einsegnung

Zur empfehle nur solide Qualitäten, bei grösster Auswahl und billigst gestellten Preisen.

- Kleiderstoffe, schwarz, glatt und gemustert, Doppeltbreit, 1,—, 1,25, 1,50 bis 9 Mk.**
- Kleiderstoffe, einfarbig, glatt und gemustert, Doppeltbreit, 1,—, 1,25, 1,40, 1,50 bis 6 Mk.**
- Kleiderstoffe, Fantasie-Stoffe, Doppeltbreit, 1,—, 1,30, 1,50 bis 9 Mk.**

- Jackets — Kragen**
- Wollene und weisse Unterröcke**
- Umschlagetücher, Taschentücher**
- Fertige Wäsche**
- Hemden, Bekleider etc.**

Täglich Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison. Uebersichtliche Mustersondungen nach auswärts postfrei.

Iopon

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Magerkeit

Schöne, volle Körper, durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene Auszeichnung: in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Streng reell — kein Schwundel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mark. Postanweisung od. Nachnahme m. Gebrauchsangeweiung. Hygien. Institut.

D. Franz Steiner & Co. BERLIN 4, Königsplatzstrasse 69.

Maschinen, Formen, Geräthe, Einrichtung f. Bäckerei, Conditorei u. Küche

Herst. die Fabrik von **W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststraße 7.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausfchreibung.

Die Ausfchreibungen und kleineren Anlegungen von Fahrbaum- und Bürgersteigpflaster für das Geschäftsjahr 1901 sollen im Wege der Wettbewerung vergeben werden.

Angebote sind bis **Montag den 11. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und die Bedingungenentwürfe entnommen werden können.

Halle a. S., den 1. Februar 1901.

Der Stadtbaurath. Gengner.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Personen des Verurtheiltenstandes, insbesondere die der Landwehr II. Aufschobts, die verurtheilt sind, ihre Wohnung aber noch nicht gemeldet haben, werden hierdurch aufgefordert, diese Meldung umgehend zu erstatten.

Falls sich bei der Mitte März erfolgten Ausübung der Kriegsverordnungen Unstimmigkeiten ergeben, werden die Betreffenden bestraft.

Königliches Bezirks-Commando.

Ausfchreibung.

Die Ausfchreibungen, sowie die kleineren Anlegungen von Bürgersteigen mit Asphaltbelag für das Geschäftsjahr 1901 sollen im Wege der Wettbewerung vergeben werden. — Angebote sind bis **Montag den 11. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und die Bedingungenentwürfe entnommen werden können.

Halle a. S., den 1. Februar 1901.

Der Stadtbaurath. Gengner.

Ausfchreibung.

Die Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Elektricitätswerkes sollen im Wege der Wettbewerung vergeben werden.

Angebote sind bis **Freitag den 8. Februar ds. Js., Vormittags 9 Uhr** im Bureau des Elektricitätswerkes, Robert Franzstraße 1 b, wo Bedingungen und Bedingungenentwürfe entnommen werden können, einzureichen.

Halle a. S., den 1. Februar 1901.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Im Monat Januar cr. sind bei der Armentafel an Geschenken und Sühnegebern eingegangen:

1. vom Schiedsmann Herrn Haack	aus dem Vergleiche L. v. St.	8,00 Mk.
2. " " " " " " "	" " " " " " "	3,00 "
3. " " " " " " "	" " " " " " "	3,00 "
4. " " " " " " "	" " " " " " "	7,50 "
5. " " " " " " "	" " " " " " "	2,00 "
6. " " " " " " "	" " " " " " "	3,00 "
7. Vogel, Kontrollbeamter, Sühnegebr.	" " " " " " "	30,00 "
8. Kieck, Rechtsanwalt, aus der Sacke C. v. M.	" " " " " " "	100,00 "

Halle, den 1. Februar 1901. Die Armentafeldirektion. Wänter.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17.—23. Januar 1901 beim städtischen Rathaus abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat October 1899 verfallenen und erneuerten Häuser (Plannummern von 105961—110231 und Planhöhen in braunen Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Häuser sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist **den 4. Februar 1901 bis 3. Februar 1902** bei der Kasse des Rathhams gegen Vorkasse der Planhöhen und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigeordneten Häuser verfallen dem Referendats des Rathhams beim der Ortshauptmannschaft.

Halle a. S., den 2. Februar 1901.

Das Rathaus der Stadt Halle a. S.

Die Verleerung von **940 Tausend Reichsmark** wurden hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote **am den 2. Februar 1901, Vormittags 11 Uhr** im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, altes Rathausgebäude, Zimmer 1, anberaumen. Der Verleerung liegen die durch die Regierungsbüroausblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Verleerung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1880 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 7, eingesehen, auch gegen postfreie Zufendung von 20 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden.

Zufolgefrist 4 Wochen.

Halle a. Saale, den 30. Januar 1901. Königlich Preussische Eisenbahndirektion.

Gelegenheitskauf.

Schwarze Stoffe

Confirmation.

Um meiner verehrten Kundschaft etwas wirklich Gutes und Neues zu thatsächlich billigen Preisen bieten zu können, habe ich mich entschlossen, obigen Posten mit ganz geringem Nutzen abzugeben.

Es empfiehlt sich, von obiger Offerte möglichst reichlich Gebrauch zu machen.

Paul Eppers,

vorm. Ötzensche Wollenweberei,

Specialhaus für Seide und Geraer Kleiderstoffe — Halle (Saale), Gr. Ulrichstrasse 13—15.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 3. Februar cr.
Grosses Extra-Concert,
 angeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Art.-Reg. Nr. 75.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg. F. Siede.

Reilsburg.

Morgen Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Concert
 der Kapelle des Kgl. Fül.-Bats. General-Feldmarschall Graf
 Blumenthal (Hgd. Nr. 36). O. Wiegert.
 Entree 30 Pfg.

Wintergarten.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr
Grosses Concert
 der Kapelle des Kgl. Fül.-Bats. General-Feldmarschall Graf
 Blumenthal (Hgd. Nr. 36). O. Wiegert.
 Entree 30 Pfg.

Neu! Restaurant Neu!
Hôtel „Wettiner Hof“,
 Magdeburgerstr. 5. Telefon 386.
 Ausschank feinsten Weine, echt Pilsener u. Münchener Biere.
 Dinners von 12—3 Uhr.
 Auch nach Theater-Theater Suppers u. reichhalt. Abendkarte der
 Saison entsprechen.
 Zudem ich mein Votum zu gef. Besuch empfehle, zeichne
 Hochachtungsvoll **Heinrich Mätzscher**, Schfir.

Auf allgemeinen Wunsch!

Mittwoch den 13. Februar cr.:

II. gr. Elite-Maskenball im Sport-Hôtel.

Näheres später!
 Prämierung der 5 schönsten Damen.
 Auf allgemeinen Wunsch!
 Die Preise sind im Schaufenster des Herrn O. Wusow,
 Cigarrengeschäft, vis-a-vis vom Café Pauer, aufgestellt.

Montag den 4. Februar, Abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

III. Kammermusik-Abend

der Herren
A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.
 Programm: Streichquintette C-dur von Mozart und G-dur von
 Brahms. Streichquartett A-dur von Schumann.
 2. Bratschen: Herr Fr. Heintzsch.
 Karten zu Mark 2,50 und 1,50 in der Musikalienhandlung **Heinrich
 Nothan**, Gr. Steinstrasse.

Schmidt's Gesellschaftshaus.

Neu eröffnet! Desseinerstrasse 12. Neu eröffnet!
 Sonntag den 3. Februar, Abends 6 Uhr
 Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung:

I. Grosser Maskenball

in faumtlichen festlich decorierten Räumen.
 Die drei schönsten Damenmässen erhalten wertvolle Geschenke.
 Eintritt: Damenmässen frei. Herrenmässen 1 M.
 Ab 7 Uhr Abends 1 M. Inhaber von Vorkaufskarten zahlen 50
 Pfg. 25 Pf. Hierin laden frendl. ein. Familie Paul Schmidt.

Rothe's Gasthof, Wörmitz.

Concert u. Ball

von dem **Halleschen Bandonion-Club.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Giebichensteiner Familien-Club.

Maskenball

findet Sonntag den 10. Februar im „Burg-Theater“ statt.
 Unter anderem kommt zur Aufführung
 „Ein Abend in der Pusta“.
 Karten sind zu haben bei Kießler, Wobfenweg, Eitner, Witte,
 Buchh. 30, Ludemann, Krißtz, 49, Brandt, Gröbwy, und „Burg-Theater“.

Rauchclub Alpenveilchen.

Sonntag d. 3. Februar
Gr. Maskenball
 in Schade's
 Schützenhaus.
 Zur Aufführung gelangt u. a.
 Die Pferde-Poll und
 Tänze zu haben bei Bierbach, Körner-
 strasse 7, Brauns, Fiedersdorffstr. 34, Bane,
 Adolfsstr. 6 und in Schade's Schützenhaus.

Lößnitz bei Zeicha.

Gr. Maskenball,

Sonntag den 3. Februar
 wozu freundschaftlich einladet
H. Schellmann.
 Die 3 schönsten Herren und 3 schönsten
 Damenmässen erhalten je einen Preis.
 Masken sind im Lokal zu haben.
Restaurant „zur Glocke“,
 Halleschestrasse 13.
 Heute **Grosses Familien-Fest**
 und **Schändelich-Hochfest.**
 Angenehme Unterhaltung.
Dohtie ist da!
 Es ladet freundschaftlich ein
Oscar Hüttenrauch.

Böhmische Bierhalle.

Sonntag den 3. Februar
2. Bodkierfest
 mit
 humoristischer Unterhaltung
 in den festlich decorierten Räumen.
 Früh: Spektakel und Vorkundrichten.
 Es ladet ein **Adolf Posern.**

Restaur. z. Forelle.

Ja dem am Sonntag den 3. Februar
 stattfindenden
Grossen Bodkierfest
 mit
 H. Spektakel und
 laden freundschaftlich ein
Reinhold Eulenburg
 und Frau.

Rest. Künstlerheim.

Siehe der Beiricht u. Apfelstrasse.
 Sonntag den 3. Februar
Amüsantester Familien-Abend.
 Der Kuchel ist hingetht.
 Es ladet ergeben ein **Rich. Uhle.**
Schönes Vereinszimmer
 noch einige Tage in der Wöde frei.

Restaurant zur Olive.

Sonabend den 2. und Sonntag
 den 3. Februar
Grosses Bodkierfest,
 verbunden mit humor. Unterhaltung.
Bockkappen gratis.
 Freundschaftlich ladet ein
E. Lehmann.
Kegelbahn und Vereinszimmer
 noch einige Tage frei.

Restaurant „zur guten Quelle“.

Resthose.
 Morgen Sonntag
Grosser Narren-Abend.
 für gute Unterhaltung
 ist geort.
 Ein gemüthliches Beisammeln verspricht
August.

Restaurant und Café „Rothnick“.

Angenehmer Familienaufenthalt.
 Gäste und Fremde herzlich willkommen.
Gottlieb Hoffmann.
Verein Morkur.
 Zu unserem am Sonntag d. 3. Febr.
 im **Narren-Vier** zu Zeicha stattfindenden
Narrenkränzchen
 ladet ergeben ein **Der Vorstand.**
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Restaurant Akademische Bierstube,

Friedrichstrasse 5.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
Gr. Bockbierfest.
 Unterhaltung wie noch nie dagewesen.
Sonntag Speckkuchen und Bockwürste.
 Kappen gratis. **J. Küssmann.**

„Café Kunze“, Leipzig

Sonntag den 3. Februar von 11 1/2 Uhr an
Gr. Frühschoppen-Concert
 Nachm. 4 bis Abends 12 Uhr grosses **Concert**
 des ersten **Osterr. Damen-Orchesters** Rudetzky,
 7 Damen, 8 Herren.

Sport-Hotel.

Ortsverband deutscher Gewerkevereine (H.-D.) Halle a.S.
 Sonntag den 3. Februar, Abends 7 1/2 Uhr

Gr. Unterhaltungs-Abend.

(Concert, Theater und Kränzchen mit freier Nachtr.)
 Programm im Vorverkauf à 15 Pfg. (Kasse 20 Pfg.) im **Restaurant**
Capitol, Leipzigerstr. und bei **Fr. Wettig**, Angulstr. 15 zu haben.
Theater-Verein „Deutsche Bühne“, Halle a. S.
 Freitag den 3. Februar 1901, Abends 7 1/2 Uhr
Masken-Ball
 verbunden mit **Toppel-Concert**, Aufführungen und
 Ueberrassungen
 in den festlich decorierten Räumen der „**Katzenäle**“.
 Einladungen sind zu haben bei Herrn **Wittschulte**, in Firma
Petrich & Hopff, Schmeerstr. 20, **Eng. Gabel**, Carl Schlenkerstr.
 10, **Reichling**, 164, **Juliane Marie Rier**, **Robbin**, **Geistl.** 3
 und bei Herrn **Carl Dahn**, Gr. Schulstr. 9, **Eng. Gabel**.

Gasthaus Schönleben.

Sonntag den 3. Februar
Bodkier und Speckkuchen.
 Es ladet freundschaftlich ein
Wilhelm L. Schönleben.

„Hofburg“, Ludwig Wuchererstrasse 3.

Mittwoch
Erstes grosses Narrenfest.
 Komiker vertreten.
Apollo-Theater.
 Montag den 4. Februar 8 Uhr Abends

Grosser Elite-Maskenball,

unter Mitwirkung und Beihilfe des gesamten Künstlerpersonals.
 Interessante Ueberrassungen.
Prämierung der 2 schönsten Masken.
Vorverkaufskarten in den bekannten Cigarrenhandlungen.
Verein Gut Freund H. S.
 Sonntag den 3. d. Febr. **Grosses Narren-Kränzchen**
 im „**Waldier-Salon**“, Freunde, durch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.
 Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Liberaler Wählerversammlung

Sonntag den 3. Februar cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr im grossen Saale
 der „**Katzenäle**“.
 Themat: von Herrn **Heiligtagsabgeordneten**
Dr. Hermann Müller-Sagan:
„Der neueste Kurs“.
 Zu dieser Versammlung werden alle Liberalen freundschaftlich eingeladen.
Der Vorstand
 des **Vereins der Liberalen für Halle a. S. und den Saalkreis.**

Freundliche Einladung zu den religiösen Vorträgen

des Herrn **Prediger Amstein** im „**Rosenthal**“, Weidenplan 4 von
 Sonntag den 3. bis Dienstag den 10. Februar
 täglich, mit Ausnahme des 9., 11., 12. und 13. Februar, Abends 8 1/2 Uhr.
 Der **Eintritt ist frei.**
Der Vorstand
 Themat: von 8. bis 10. Februar:
 Sonntag den 3. Februar. Die feige Offensiv der Christen. Montag den
 4. Februar: Wie man wahrhaft glücklich wird und andere glückliche Momen-
 dien. Dienstag den 5. Februar: Gute Lieder, schöne Kleider. Mittwoch den 6. Februar:
 Wie Gott die Menschen so sehr liebt. Donnerstag den 7. Februar: Freude bei den
 Engeln über einen Sänder, der Dube thut. Freitag den 8. Februar: Die wichtigste
 Frage der Gegenwart. Sonntag den 10. Februar: Ein hoher Besuch.

Radfahr-Club „Wanderer“

Beideburg.
Unser Kränzchen
 findet Sonntag den 3. Februar cr. im
Weinert'schen Lokal statt.
 Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Verein Westphalia.

Heute Sonntag den 3. Februar
Gr. Maskenball
 in **Lutzmann's** Gesellschaftshaus
 zu **Leipzig**, Anfang 7 1/2 Uhr.
 Es ladet laden ein **D. V.**
Nachm. 4—7 Kränzchen.
 Karten sind im Lokal zu haben.

Meinem Räumungs-Ausverkauf fügte hinzu

Herren-Anzugstoffe und Herren-Wäsche

und bietet darin ganz besondere Vortheile.

Ecke
Leipzigerstraße

Herrmann Hönicke

am Leipziger
Thurm.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
Sonabend den 2. Februar 1901.
189. Vorstell. im Kaiser-Albion. 4. Viertel.
92. Albion-Vorstellung. Farbe: gelb.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zum letzten Male:
Zopf und Schwert.
Eilfertigste Kuppel in 5 Aufzügen
von Carl Gustow.
Regie: Oberregisseur Schöpping.

Sonntag den 3. Februar 1901.
Nachmittags:

32. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Czaar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten.
Text und Musik von Albert Fertling.
Regisseur: Albert Humann.
Dirigent: Kapellmeister Max Schneider.

Personen:
Peter I. Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michailow als Zimmermann. Paul Greff.

Peter Ivanow, ein junger Russe. Zimmergehilfe. Georg Fischer.

von Art. Bürgermeister von Saarbau. M. Humann.

Marie, seine Wirtin. Anna Groß.

Abdual Effendi, russischer Gesandter. Theo Rosen.

Lord Sandham, englischer Gesandter. Carl Brandes.

Marius von Chateaufort, französischer Gesandter. Wilhelm Otto.

Winn Brown, Zimmermann. Th. Baumann.

Ein Offizier, Zimmerleute, Einwohner von Saarbau. Magistratspersonen, Hofleute.

Ort der Handlung: Saarbau in Holland.
Zeit: 1698.

Zum 8. Akt: Festlichkeiten, arrangiert von der Hofkammerin Adele Stahlberg.

Wiese, ausgerüstet zum Corps de ballet.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

140. Vorstell. im Kaiser-Albion. 4. Viertel.
48. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Die Verlobung bei der Latene.
Operette in 1 Akt. Musik von Johann Danu.
Musik von J. Offenbach.
Regisseur: Fritz Berend.

Personen:
Peter, Fischer. Wilhelm Otto.

Anna, seine Wirtin. Anna Groß.

Anne-Marie, junge Wittwe in Biederkeit.
(Marquise) aus dem Dorfe Kreiba Kemp.
Hofbedienter. Adolf Schmidt.

Ort der Handlung: Wieg in einem Dorfe vor Peters Nachbarn.

Zeit: Zum 4. Male:
Neuzeit des Deutschen Theaters in Berlin!

Rosenmontag.
Eine Offiziersoperette in 5 Akten
von Otto Erich Hartleben.
Regie: Oberregisseur Schöpping.

Personen:
Gertrude Reimann. Kreiba Kump.

Major von Reichthal. K. Schreiner.

Harold Hofmann. Edm. Kuntz.

Peter von Raumberg. Theo Rosen.

Paul von Raumberg. Max Schiefer.

Ferdinand v. (Schwitzel). Eugen Gura.

Marie (Fischer). Karl Hoffmann.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Walter (Fischer). Fritz Berend.

Theatergläser!!!

Vorzügl. opt. Wirkung garantiert.
Größe u. beste Auswahl im Platz.
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstraße 20

und

11 Leipzigerstraße 11.

Thalia-Theater.

Sonntag: Anfang 7 Uhr:
Vorstellung:
Doppel- bei eintägigen Preisen.
Die Ehre.

Sucht: zu eintägigen Preisen.
Schauspiel in 4 Akten von Sudermann.
Hierauf am 17. Male: Neuzeit:
Die strengen Herren.

Schauspiel in 3 Akten von Büchtemann.
Montag, wegen Maxim-Galkinspiel
in Götting, hier keine Vorstellung.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 3. Februar 1901.

Die versunkene Glocke.
(Oper).
Montag den 4. Februar 1901.

Aida.

Altes Theater.
Sonntag den 3. Februar 1901.

Sneewittchen.
Abends:

Flachmann als Erzieher.
Montag den 4. Februar 1901.

Rosenmontag.

Nur noch kurze Zeit.
Der Circus ist gut abgezogen.

Circus Aug. Krembser.
Halle a.S. Rossplatz.

Neue Sonabend. Abends 8 Uhr:
Extra-Vorstellung
zu eintägigen Preisen.

Nächtliches Programm. —
Zum Schluss: Sensationeller Erfolg:
Der Sieg der Guren
am Epionstap.

Große Ausstattungs-Pantomime.
Sonntag den 3. Februar:

2 Vorstellungen
zu eintägigen Preisen.

Montag 4 Uhr: Fremden-
Vorstellung. Ein Kind frei.
Abends 8 Uhr:

Der Sieg der Guren am Epionstap.

Stadt Freiberg.

Heute Sonnabend u. Sonntag
Bobkier mit Speckfuden.
Es ladet freundlich ein
Gustav Höber.

Verein der Krieger von 1866 ab.
Dienstags den 5. Februar, Abends
Aktien-Brauerei
Monats-Versammlung.
Der Vorstand.

Hallescher Vergnügungs-Club.

Zu unserm am Sonntag den 3. Februar
er. festlichenden
Gr. Narren-Fränzen
in Gasse der Reichenburg (Städtischen) beehren
wir uns hiermit ergebenst einzuladen.
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
Montag den 4. Februar, Abends 8 Uhr

CONCERT
in den Kaisersälen.
Concertleitung: Frau Margarethe Knäuper. Regimentskapelle
unter Leitung des Hpt. Musikleiters Herrn O. Wiegert.

Restaurant „Drei Linden“.
Friedrichstraße 23. Joh. Ferd. Irrgang.

Wörgen Sonntag den 3. Febr.
Gr. humor. Narren-Abend,
wom freundlich einladet D. O.

Böllberg.
Brüder meine freundlichen Verehrten hiermit
hält, in Erinnerung.

Kurzhaals Kaffeegarten.
Empfehle selbstgebackene Pfannkuchen. 1000
Vordrängungsloos E. Kurzhaals.

Germania-Garten,
Reichstraße 133.

Seute Sonntag erstes
Großes Beckbierfest
mit angenehmer Abend-Unterhaltung.
Delikater Speckkuchen u. Rokokwärschen. 100
Anfang 8 Uhr.

Einladend empfehle ich meine Vereinszimmer zur gefälligen Benutzung.
Es ladet ergebenst ein **Albert Reuberg.**

Zum letzten Dreier!
Sonntag den 3. Februar,
von Nachmittag 4 Uhr
Geiseltalsträußen
des Regierklubs „Cecilia“,
Freunde und Gönner sind willkommen.
Der Vorstand.

Gold. Hirsch,
Leipzigerstr. 63.
Joh. Hugo Teuchdorf.
Sonntag 3. Februar c.

Grosser Familienabend
Freitag 15. Februar c.

Maskenball.

Restaur. Stadt Halberstadt,
Halberstädterstraße 3.
Wegen Sonntag

gr. humorist. Familien-Abend.
Freundlich ladet ein Oscar Gehardt.
NB. Selbstgeback. Pfannkuchen.

Restaurant z. „Schütz“
H. L. Richterstr. 17
täglich frisches, bürgerl. Mittagstisch,
à Port. mit Kaffee od. Bier 50 Pfg.

Rest. u. Café „Transvaal“
Burgstraße 18.
Seute u. morgen (2. u. 3. Februar)

gr. Familienfest
mit amüsanten Unterhaltungen.
Burg bei Reideburg.
Gasthof zur Nachtigall.
Sonntag d. 3. Febr. von 7 Uhr an
Tanz-Musik. 1000
Es ladet ein **H. Kersten.**

Turnverein „Germania“
Beuchlitz.
Zu unserm am 10. Februar
festlichenden

Maskenball
ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Masken sind im Verkauf zu haben.
Mit dem heutigen Tage übernahm ich die

„Bier-Quelle“
Wagdeburgerstraße 23.
Dies meinen Bekannten zur Nachricht.
C. Hesse.

Gasthaus Radowell,
Sonntag d. 3. Febr. v. Nachm. 1 1/2 Uhr
öffentliche Ballmusik,
wogu ergebenst einladet **M. Hofmann.**

Rest. z. Mühlstein.
Heute Sonnabend

Großer Narrenabend.
Burg bei Reideburg, Gasthof, 1000
Sonntag d. 10. Februar großer Masken-
ball mit Mitwirkung der 2 besten Damen
und Herren-Masken.

Anfang 7 Uhr. — Entree 20 Pfg.
Hierauf ladet freundl. ein **H. Kersten.**
Masken sind im Verkauf zu haben.

Schöndorf's Tanzstunde.
Sonntag Paradies
H. Narrenkänzchen
Ordnung und sieder
gratis.

Ref. Stadt Canfeld, Fernbergs-
straße 16.
Sonntag d. 3. d. Mts. Familien-Abend.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
— Kappen gratis. —
Freundlich ladet ein **W. Busch.**

Krieger-Begräbnis-Verein.
Montag den 4. Februar, Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal:
Ordnung. General-Versammlung.
Der Vorstand.

Rest. Sternschnuppe, Fernbergs-
straße 30.
Heute den 2. Februar
Schichtfest,
wogu freundlich einladet
Paul Wahl.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Heldin **Gladbeck**, Beauvais
Soubrette und Opernstar an Silber-
fäden. — Herr **Paul Carro**, Soubor,
recher mit ausgezeichneten Singsachen. — Herr
Marcelo und Millay, elegantste Bra-
vour Opernstar auf dem Doppel-Bock und
Barlet-Ringspieler. — Miss **Elsa Le-**
vain, Equilibristin auf dem schwebenden
Trapez. — **Felix Gray**, musikalisch
eccentrische Scherenscheiter. — Fräulein
Lucie Medlon, Fernandulles, Soub-
rette. — Fräulein **Molly Verch**, Ges-
lange und Tanz-Soubrette. — Herr **Otto**
Richard, Original-Opern- und Oper-
recher Künstler. — **Julius Green-**
baum's „Amerikanischer Dichter“ mit
durchwegs neuen sensationellen lebenden
Photographien.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4—6 Uhr:
Große

Nachmittags-Vorstellung.
Opern, Opernlieder, Gesichter u. s. w.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei das mitzubringen.

Jeden Sonntag
Sonntags von 1 1/2 bis 1/2 Uhr
Frei-Concert.

Apollo-Theater.

Direktion: Friedr. Wichele.
50! Neuer Spielplan. 50!

W. Immanns
betriebl. Versteigerung.
Für Nachbarn, Dogen, Verhändler.

!8 Germania's 8!!
Das beste deutsche Damen-Unterhalt.
Transvaal-Buren 8.

Starley Brown, erstklassiger Pianist-
spieler. — **Mr. Richards**, starkes Stück
Soubrette. — **Elsa de Planque**, Soub-
rette. — **The Minelli's**, Kreis-
Gitarren an Silberfäden. — **Fred Hart-**
man, mod. Künstler der Klavier-Virtu-
Hugo Hochmann, Licht-Schmuck.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.
Jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Vormittags 11 1/2—1 1/2 Uhr:
Frei-Concert.

I. Halle'sche Fahrradbahn.
Sonntag den 3. Februar

Gr. Ballmusik.
A. Ding.

Restaurant z. Mühlstein.
Heute Sonnabend

Großer Narrenabend.
Burg bei Reideburg, Gasthof, 1000
Sonntag d. 10. Februar großer Masken-
ball mit Mitwirkung der 2 besten Damen
und Herren-Masken.

Anfang 7 Uhr. — Entree 20 Pfg.
Hierauf ladet freundl. ein **H. Kersten.**
Masken sind im Verkauf zu haben.

Schöndorf's Tanzstunde.
Sonntag Paradies
H. Narrenkänzchen
Ordnung und sieder
gratis.

Ref. Stadt Canfeld, Fernbergs-
straße 16.
Sonntag d. 3. d. Mts. Familien-Abend.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
— Kappen gratis. —
Freundlich ladet ein **W. Busch.**

Krieger-Begräbnis-Verein.
Montag den 4. Februar, Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal:
Ordnung. General-Versammlung.
Der Vorstand.

Rest. Sternschnuppe, Fernbergs-
straße 30.
Heute den 2. Februar
Schichtfest,
wogu freundlich einladet
Paul Wahl.

Kleiderstoffe

fertige Kleider

zur

Confirmation

sowie die

Anfertigung v. Kleidern

nach Maass

empfiehlt

C. A. Boegelsack,

Gr. Ulrichstrasse 18.



